

*Deine
Geschichte*

30 Jahre

DIGITALE

ERZÄHLSALONS

Deutsche
Einheit



*Unsere
Zukunft*



DIGITALE ERZÄHLSALONS ZUM JUBILÄUM IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN

Herzlich willkommen

zu unserem Erzählprojekt »Erzähle Deine Geschichte – gestalte unsere Zukunft«, das wir anlässlich des dreißigjährigen Jubiläums der Deutschen Einheit durchführen.

Für dieses Erzählprojekt laden wir Menschen aller Generationen, Milieus und Kulturen aus unterschiedlichen Regionen Ostdeutschlands ein, ihre Geschichte(n) zu erzählen.

Uns interessiert, welche Erfahrungen sie gemacht haben – direkt, ungeschminkt und authentisch. Wir wollen hören, was sie durch, mit und seit der deutschen Vereinigung erlebt haben. Und: Wir wollen mit dem kollektiven Erzählen Impulse für die Gestaltung der Zukunft setzen. Wir werden also den Bogen von der Vergangenheit in die Zukunft schlagen.

Dazu führen wir zwanzig Erzählsalons per Videokonferenz im Livestream durch, sodass viele Menschen zuschauen, zuhören und anschließend im Chat Fragen stellen können.

In zehn regionalen Erzählsalons erzählen Menschen, was sie in ihrer Region seit der Wiedervereinigung erlebten. Damit erzählen sie zugleich ein Stück Regionalgeschichte.

In zehn überregionalen Erzählsalons erzählen Menschen aus den neuen und den alten Bundesländern ihre Geschichte(n) zu Themen, die unser aller Leben prägen: Arbeit, Gesundheit, Bildung, Frauen, soziale Marktwirtschaft, Konsum, Migration, Altenpflege, Familie und Demokratie.

In diesem Booklet finden Sie Wissenswertes zum Erzählprojekt. Weitere Informationen gibt es unter www.deine-geschichte-unsere-zukunft.de

Berlin, 15. Mai 2020

Katrin Rohnstock und das Team von Rohnstock Biografien



DIGITALE ERZÄHLSALONS ZUM JUBILÄUM IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN

30 Jahre Deutsche Einheit – warum das Erzählen so wichtig ist

Der Erzählalon ist ein innovatives Veranstaltungsformat, das unter Leitung einer Salonnière jedem Menschen Raum gibt, seine Geschichte zu erzählen. Das Format ermöglicht es, Menschen mit unterschiedlichsten Erfahrungen zusammenzubringen und den sozialen Austausch zu fördern. Denn: Erzählen kann jeder! Und: Erzählen macht Spaß! Im Setting des Erzählalons finden die Menschen offene Ohren und teilen ihre Erfahrungen miteinander.

Das ist besonders anlässlich dieses Jubiläums nötig, denn es ist offensichtlich, dass sich Menschen ungehört und abgehängt fühlen und sich von der Demokratie abwenden. Dadurch wächst in der gesamtdeutschen Öffentlichkeit der Wunsch, die Geschichten der Ostdeutschen zu hören, zu verstehen und Vorurteile abzubauen.

Wir möchten vielen verschiedenen Stimmen einen Raum geben. In der Vielstimmigkeit wird sich ein differenziertes Bild ergeben, das die Geschichte der Deutschen Einheit begreifbar macht. Indem Ostdeutsche ihre Geschichten erzählen, verarbeiten sie auch ihre Erfahrungen: Erfahrungen im Umgang mit tiefgreifenden Brüchen und Erfahrungen beim Herbeiführen eines gesellschaftlichen Wandels.

Indem sie erzählen, gewinnen sie die Deutungshoheit über ihr Erleben wieder. In Anbetracht der großen gesellschaftlichen Herausforderungen, vor denen wir stehen – wie dem Klimawandel, dem Strukturwandel der Wirtschaft durch die Digitalisierung, den weltweiten Migrationsströmen –, sind diese Erfahrungen von besonderer Bedeutung.

Der Soziologe Raj Kollmorgen formuliert:

»Wir brauchen eine neue Kommunikationskultur und auch eine Öffnung, die Öffnung eines utopischen Kanals. Wo wollen wir als Gesellschaft hin, sowohl in den ostdeutschen Regionen, aber auch in der Bundesrepublik... Die Ostdeutschen hatten die Chance vor dem Hintergrund ihrer spezifischen revolutionären Erfahrungen des Umstürzens. Das, was man technisch auch gerne eine ›Transformationskompetenz‹ nennen kann.

Das haben natürlich nicht nur die Ostdeutschen und auch nicht alle Ostdeutschen. Aber dass man das einspeist in unseren gesamtgesellschaftlichen Diskurs über die möglichen, auch alternativen, Zukünfte unserer Gesellschaft, das ist wichtig.«

(<https://www.mdr.de/kultur/raj-kollmorgen-generation-einheit-100.html>, Abruf am 11.05.2020)



NUR WENN WIR WISSEN, WOHER WIR KOMMEN, WISSEN WIR, WOHIN WIR GEHEN.

Das Projekt »Erzähle Deine Geschichte – gestalte unsere Zukunft«

In 20 Erzählsalons werden Vereinigungs- und Transformationserfahrungen ausgetauscht. Jeweils sechs bis acht Teilnehmer*innen werden erzählen, wie sie den Vereinigungsprozess erlebt haben und wie sich die Transformation noch heute auf ihr Leben auswirkt.

Wir wollen Menschen erreichen, die erzählen möchten – und wir wollen Menschen erreichen, die diese Geschichten hören möchten.

Wegen der Corona-Krise ist es zurzeit nicht möglich, sich analog zu treffen. Doch sozialer Austausch ist in dieser angespannten Situation wichtiger denn je – für den sozialen Frieden. Deshalb bringen wir den Erzählalon in ein digitales Format: das des Digitalen Erzählsalons. Er ermöglicht den Austausch über große Entfernungen hinweg. Menschen aus allen Bundesländern können zuhören.

Damit alle teilnehmen können, unterstützen wir Erzähler*innen beim Einrichten ihres Computers für die Videokonferenz. Wer nicht über die Technik verfügt, dem leihen wir ein Tablet.

Im Erzählalon erzählt einer nach der anderen seine Geschichte, ohne unterbrochen zu werden. Im Anschluss können sich Teilnehmer*innen und Zuhörer*innen im Chat austauschen. Es entsteht ein lebendiger Dialog auch

mit Menschen aus den Alt-Bundesländern. Durch diesen Dialog wird die Identifikation gemeinsamer Ziele möglich.

Der Digitale Erzählalon wendet sich an Jung und Alt. Die jungen Deutschen, die die DDR nicht erlebt haben, lernen durch die Geschichten der Älteren ihre Heimat neu kennen. Sie lernen, welche Potenziale in den Erfahrungen der Friedlichen Revolution und der Transformation stecken. Aber auch die Älteren können von den Erfahrungen der Jungen lernen.

In vielen »analogen« Erzählsalons, die wir bereits zu ähnlichen Themen durchgeführt haben, erlebten wir, wie Menschen sich erinnert haben – aus ganz unterschiedlichen Perspektiven.

In unserer Erzählalonreihe zum 30. Jahrestag des Mauerfalls in der Hoffnungskirche Berlin-Pankow beispielsweise erzählte der Busfahrer, wie er sich freute, endlich über die Bornholmer Brücke fahren zu können, die Krankenschwester, dass sie glaubte zu träumen, als die Grenze offen war, und der ehemalige Mitarbeiter der Staatlichen Plankommission, dass für ihn mit dem Ende der DDR eine Welt zusammenbrach. Ihnen hörte ein junger baye-rischer Historiker zu, der zur Wendezeit noch nicht gelebt hat, sich jedoch für die Geschichten der Zeitzeugen interessiert. Durch das gemeinschaftliche Erzählen und Zuhören wurden die Teilnehmer*innen einander vertraut.



NUR WENN WIR WISSEN, WOHER WIR KOMMEN, WISSEN WIR, WOHIN WIR GEHEN.

Termine und Themen der überregionalen Digitalen Erzählsalons

dienstags,	Beginn jeweils 18 Uhr
16.06.2020	Arbeit
23.06.2020	Gesundheit
30.06.2020	Bildung
07.07.2020	Frauen
14.07.2020	Soziale Marktwirtschaft
21.07.2020	Konsum
28.07.2020	Migration
04.08.2020	Altenpflege
11.08.2020	Familie
18.08.2020	Demokratie

Termine der regionalen Digitalen Erzählsalons

donnerstags,	Beginn jeweils 18 Uhr
25.06.2020	Mecklenburger Seenplatte
02.07.2020	Thüringer Wald
09.07.2020	Brandenburgische Lausitz
16.07.2020	Oderbruch
23.07.2020	Burgenlandkreis
30.07.2020	Altmark
06.08.2020	Nordwest-Mecklenburg
13.08.2020	Erzgebirge
20.08.2020	Saale-Holzland-Kreis
27.08.2020	Vogtland

*Deine
Geschichte* **30** Jahre
Deutsche Einheit **E** *Unsere
Zukunft*

NUR WENN WIR WISSEN, WOHER WIR KOMMEN, WISSEN WIR, WOHIN WIR GEHEN.

**»Meine Erfahrungen
mit einer sich verändernden Arbeitswelt«**

Mit der Einheit tat sich für die meisten Ostdeutschen
eine neue Arbeitswelt auf:
Wie veränderten sich Arbeitsaufgaben, -bedingungen
und das Verhältnis zum Geldverdienen?
Wie wandelten sich Beziehungen?
Wie waren und sind ihre Erfahrungen
mit dem »Arbeitsmarkt«?
Wie erlebten sie die Zeit von Arbeitslosigkeit
und Neuorientierung?
Was wünschen sie sich für ihre Arbeit?
Wie haben sie Sinnerfüllung gefunden?
Wie wollen wir die künftige Arbeitswelt gestalten?



16.06.2020, 18:00 Uhr live auf
www.deine-geschichte-unsere-zukunft.de

*Deine
Geschichte* **30** Jahre
Deutsche **E** *Unsere
Zukunft*
Einheit

NUR WENN WIR WISSEN, WOHER WIR KOMMEN, WISSEN WIR, WOHIN WIR GEHEN.

**»Meine Erfahrungen mit Gesundheit und Kranksein
vor und nach der Deutschen Einheit«**

Gesundheit ist für jeden Einzelnen ein kostbares Gut.
Doch sie hängt von gesellschaftlichen Bedingungen ab.

Wie hat sich das Gesundheitswesen gewandelt?

Wie erleb(t)en Ärzte, Krankenschwestern und anderes
medizinisches Personal die Veränderungen?

Wie erleben Kranke und Alte die Veränderungen?

Welche Unterschiede gibt es zwischen »Kranksein Ost«
und »Kranksein West«?

Was braucht ein Gesundheitswesen, was soll es leisten?

Wie stellen wir uns den Erhalt von Gesundheit
in der Zukunft vor?

 **Gesundheit**

23.06.2020, 18:00 Uhr live auf
www.deine-geschichte-unsere-zukunft.de

*Deine
Geschichte* **30** Jahre
Deutsche Einheit **E** *Unsere
Zukunft*

NUR WENN WIR WISSEN, WOHER WIR KOMMEN, WISSEN WIR, WOHIN WIR GEHEN.

**»Meine Erfahrungen mit der Bildung
vor und nach der 1990«**

Mit der Einheit erfuhr auch das Bildungssystem einen massiven Umbruch.

Wie erlebten ihn Lehrkräfte, Erzieher, Kindergärtner, Eltern und Schüler?

Endlich gab es die Freiheit für neue Schulmodelle.

Doch was brauchen Kinder fürs Leben?

Wie wird für's Leben gelernt?

Wie gelingt eine erfüllte berufliche Weiterentwicklung?

Welche Rolle spielen Lehrer im Leben?

Was hat mich im jeweiligen Bildungssystem geprägt?

Wie werden durch das Bildungs- und

Weiterbildungssystem Lebenswege beeinflusst?

Wie sieht eine Wunsch-Ausbildung aus?

Bildung

30.06.2020, 18:00 Uhr live auf

www.deine-geschichte-unsere-zukunft.de

*Deine
Geschichte* **30** Jahre
Deutsche Einheit **E** *Unsere
Zukunft*

NUR WENN WIR WISSEN, WOHER WIR KOMMEN, WISSEN WIR, WOHIN WIR GEHEN.

**»Meine Entwicklung als Frau
im vereinigten Deutschland«**

Sind Ost-Frauen die wahren Einheits-Gewinner?
Wie haben sie sich unmerklich
in Entscheidungspositionen hinein gearbeitet?
Die Erfahrungen von Frauen nach der Wiedervereinigung
sind unterschiedlich. Wie gelang/gelingt es ihnen,
Beruf und Kinder miteinander zu vereinbaren?
Wie haben DDR-Frauen die Frauen- Rolle
in ganz Deutschland beeinflusst?
Wie hat sich das Verhältnis zwischen
den Geschlechtern verändert?
Welche Erfahrungen von Ungleichheit gibt es?
Welche Zukunftsvorstellungen?



07.07.2020, 18:00 Uhr live auf
www.deine-geschichte-unsere-zukunft.de

*Deine
Geschichte* **30** Jahre
Deutsche **E** *Unsere
Zukunft*
Einheit

NUR WENN WIR WISSEN, WOHER WIR KOMMEN, WISSEN WIR, WOHIN WIR GEHEN.

**»Wie ich die Soziale Marktwirtschaft kennenlernte
und zu nutzen versuchte«**

Die meisten Ostdeutschen begrüßten die Freiheiten der Sozialen Marktwirtschaft. Als sie schließlich zum Alltag gehörte, folgte so manche Ernüchterung.

Wie nutzen die Ostdeutschen die Freiheiten der Existenzgründung und der Selbständigkeit?

Wie gelang ihnen Unternehmertum?

Welche Erwartungen hatten sie, welche Erfahrungen machten sie?

Was erleben Ostdeutsche als Vorzüge, was als Mängel der Sozialen Marktwirtschaft?

Wie können wir die Zukunft gestalten?



14.07.2020, 18:00 Uhr live auf
www.deine-geschichte-unsere-zukunft.de

*Deine
Geschichte* **30** Jahre
Deutsche **E** *Unsere
Zukunft*
Einheit

NUR WENN WIR WISSEN, WOHER WIR KOMMEN, WISSEN WIR, WOHIN WIR GEHEN.

»Meine Erfahrungen mit den neuen Konsum-Möglichkeiten«

Konsumverhalten hat sich mit der Vereinigung grundlegend verändert. Produktvielfalt verdrängte Schlangen vor Geschäften und Wartelisten. Die Grenze des Konsums wurde der eigene Geldbeutel. Wie veränderten sich Kaufverhalten und Einkaufskultur? Wie entwickelte sich das Verhältnis zu Ost-Produkten? Was reizt am Konsumieren, was ist problematisch? Welche Erfahrungen machten kleine und mittelständige Firmen mit großen Ketten? Welche nachhaltigen Nutzungsmöglichkeiten von Produkten wurden entdeckt? Wie soll der Konsum der Zukunft aussehen?



21.07.2020, 18:00 Uhr live auf
www.deine-geschichte-unsere-zukunft.de

*Deine
Geschichte* **30** Jahre
Deutsche **E** *Unsere
Zukunft*
Einheit

NUR WENN WIR WISSEN, WOHER WIR KOMMEN, WISSEN WIR, WOHIN WIR GEHEN.

**»Wie ich nach Deutschland kam
oder wie ich Hilfe in die Welt brachte«**

Gründe für Migration sind: Suche nach Arbeit, Schutz, Freiheit und Wohlstand. In Zeiten der Teilung kamen Vertragsarbeiter in die DDR, Gastarbeiter in die BRD. Menschen aus unterschiedlichsten Ländern und Kulturen sind in den letzten 30 Jahren gekommen. Russlanddeutsche, Geflüchtete aus dem Balkan, Afghanistan und Syrien. Einige machten Karriere, andere bekamen wenig Chancen. Migrationsschicksale gehören zu unserer Geschichte. Wie wandelte sich die Auslandhilfe? Welche Visionen gibt es für die Zukunft?

M Migration

28.07.2020, 18:00 Uhr live auf
www.deine-geschichte-unsere-zukunft.de

*Deine
Geschichte* **30** Jahre
Deutsche **E** *Unsere
Zukunft*
Einheit

NUR WENN WIR WISSEN, WOHER WIR KOMMEN, WISSEN WIR, WOHIN WIR GEHEN.

**»Wie ich den Umgang mit alten Menschen erlebe
– und wie ich ihn mir wünsche«**

Wie hat sich der gesellschaftliche Umgang
mit alten Menschen verändert?

Wie nehmen die »Alten« und die »Betreuer« das heutige
Betreuungssystem wahr?

Wie war Altenpflege zu DDR-Zeiten?

Wie arbeiten Altenpfleger in Heimen
unterschiedlicher Eigentumsformen?

Wie sieht es im ländlichen Raum aus?

Welche neuen Modelle für die Altenbetreuung gibt es?

Wie leben Menschen mit Altersarmut?

Wie erkennen wir den hohen gesellschaftlichen Wert,
der im Erfahrungsschatz der Älteren steckt?



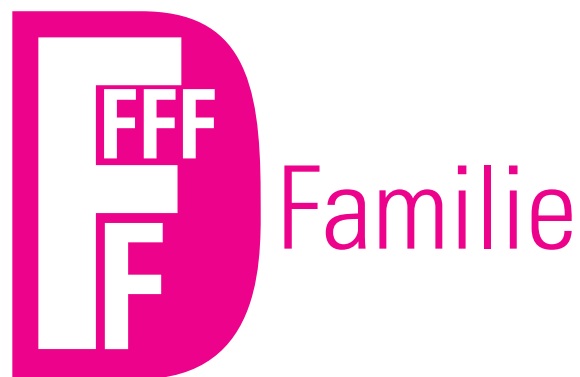
04.08.2020, 18:00 Uhr live auf
www.deine-geschichte-unsere-zukunft.de

*Deine
Geschichte* **30** Jahre
Deutsche **E** *Unsere
Zukunft*
Einheit

NUR WENN WIR WISSEN, WOHER WIR KOMMEN, WISSEN WIR, WOHIN WIR GEHEN.

**»Meine Erfahrungen mit sich
wandelnden Familienstrukturen«**

Das Zusammenkommen der beiden Gesellschaftsmodelle hat in den letzten 30 Jahren die Familienstrukturen und den Umgang mit Kindern stark verändert. Auf vielen Familien lastet Druck, Berufstätigkeit und Elternschaft unter einen Hut zu bringen. Patchwork-Familien gehören zum Alltag. Alternative Familienformen existieren parallel zu traditionellen. Wie lassen sich die verschiedenen Lebensmodelle ausgestalten? Welche Herausforderungen gibt es?



11.08.2020, 18:00 Uhr live auf
www.deine-geschichte-unsere-zukunft.de

*Deine
Geschichte* **30** Jahre
Deutsche Einheit **E** *Unsere
Zukunft*

NUR WENN WIR WISSEN, WOHER WIR KOMMEN, WISSEN WIR, WOHIN WIR GEHEN.

**»Wie ich die Demokratie kennenlernte
und was sie mir heute bedeutet«**

Die DDR ist an einem Demokratiedefizit gescheitert.

Viele DDR-Bürger haben 1989/90 für Freiheit
und Menschenrechte eine Revolution ausgelöst.

Welche Demokratie-Erfahrungen haben Ostdeutsche
seitdem gemacht?

Wie haben sie sich in die gesellschaftliche Gestaltung
eingebracht, bzw. einzubringen versucht?

Wie wird Mitbestimmung in und durch die Politik erlebt?

Welche Möglichkeiten demokratischer Teilhabe werden
gelebt, welche bleiben verwehrt?

Wie muss sich Demokratie weiterentwickeln?

 **Demokratie**

18.08.2020, 18:00 Uhr live auf
www.deine-geschichte-unsere-zukunft.de



*Deine
Geschichte*

30 Jahre
Deutsche
Einheit

*Unsere
Zukunft*



DIGITALE ERZÄHLSALONS ZUM JUBILÄUM IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN

Rohnstock Biografien – der Veranstalter

Katrin Rohnstock, geboren 1960 in Jena, fühlt sich ihrer Heimat bis heute tief verbunden. Beide Eltern arbeiteten ihr Leben lang bei Carl Zeiss. Sie studierte Sprach- und Literaturwissenschaft und zog 1985 nach Berlin in den Prenzlauer Berg. Sie leitete das Frauenzentrum Hellersdorf, gründete in der Wendezeit die Frauengruppe lila offensive, saß 1989/90 für den Unabhängigen Frauenverband am Berliner Runden Tisch und war Mitbegründerin der Frauenzeitschrift »Ypsilon«. 1994 gab sie das Buch »Stief-schwwestern – was Ostfrauen und Westfrauen voneinander denken« und ab 1995 die siebenbändige Buchreihe »Ost-Westlicher Diwan« heraus.

Seit 1998 ist sie Chefin der von ihr gegründeten Firma Rohnstock Biografien, die unter dem Slogan »Ihr Leben als Buch« mündlich erzählte Lebensgeschichten spannend zu lesen aufs Papier bringt. Seit 2002 entstehen zudem Firmen- und Institutionsgeschichten, die kollektive Erfahrungs- und Wissensbestände generieren und festhalten. Dies wird durch das von Katrin Rohnstock entwickelte Format Erzählalon ermöglicht.

Seit 2012 realisiert Rohnstock Biografien Erzählprojekte – mit Unterstützung und im Auftrag von Stiftungen, Verbänden und Ministerien. In den über Monate oder Jahre angelegten Erzählprojekten kommen verschiedenste Menschen an einen Tisch. Das kollektive Erzählen und Zuhören baut Barrieren ab und verbindet: Junge und Alte, Ost und West, Zugezogene und Alteingesessene.

Im jüngsten Erzählprojekt »Handwerk erzählt – zwischen Tradition und Zukunft« werden seit März 2019 in zehn verschiedenen Regionen Thüringens und Sachsens Handwerker*innen und Meister*innen zum Erzählen eingeladen. Es kamen: Schneider, Hutmacher, Fleischer, Bäcker, Bonbonmacher, Graveure, Schmiede, Zimmerer, Maurer, Stuckateur, Klavier-, Bass- und Geigenbauer. Die einen suchten Nachfolger*innen, die anderen Fachkräfte, die dritten Kund*innen. Ihre Geschichten transportieren neben der Tradition auch die Sinnerfüllung des Handwerkers. Niedergeschrieben werden sie von den Autobiografiker*innen bei Rohnstock Biografien. Auf der Firmen-Webseite sind sie in zehn regionalen Broschüren nachzulesen.

Im Erzählprojekt »Die Lausitz an einen Tisch«, durchgeführt 2015/16 in Kooperation mit dem IBA-Studierhaus Großräschen, erzählten Lausitzer*innen über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ihrer Heimat. Die entstandene Anthologie »Lausitz. Lebensgeschichten einer Heimat« kann auf der Webseite von Rohnstock Biografien kostenlos gedownloadet werden.

Für das Erzählprojekt »Wirtschaft erzählt – Volkseigentum contra Privateigentum? Eigentumsformen in der DDR« lud Rohnstock Biografien Unternehmer*innen, Betriebsleiter*innen und Geschäftsführer*innen von Betrieben verschiedener Eigentumsformen ein. Unterstützt wurde das Projekt von der Bundeszentrale für Politische Bildung. Das Buch erscheint im Herbst 2020.

*Weitere Zeugnisse der Arbeit von Rohnstock Biografien unter
www.rohnstock-biografien.de*

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Der Beauftragte der Bundesregierung
für die neuen Bundesländer

Impressum

© Rohnstock Biografien

Schönhauser Allee 12

10119 Berlin

Tel. 030/40 50 43 30

info@rohnstock-biografien.de

www.rohnstock-biografien.de

Ihre Ansprechpartnerin: Karin Denisow

karin.denisow@rohnstock-biografien.de

Facebook: <https://bit.ly/2ThUxXN>

Twitter: <https://twitter.com/RohnstockBio>

YouTube: <https://bit.ly/36apYbQ>

Mai 2020

V.i.S.d.P. Katrin Rohnstock

www.deine-geschichte-unsere-zukunft.de



*Deine
Geschichte*

30 Jahre
Deutsche
Einheit



*Unsere
Zukunft*



DIGITALE ERZÄHLSALONS ZUM JUBILÄUM IN DEN NEUEN BUNDESLÄNDERN